

ret-Kredrichteu
23.01.12

Im vergangenen Jahr 40 000 Euro ausgeschüttet

Bürgerstiftung in neuen Räumen am Marktplatz 1 – Frauenhaus mit Aktion der Theodor-Heuss-Schule unterstützt

Die Bürgerstiftung in Reutlingen hatte gute Gründe, um am Samstag einen „ersten Info-Tag“ zu veranstalten. Die Präsentation der neuen Stiftungsräume mitten in der Stadt war nur einer davon.

NORBERT LEISTER

Reutlingen. Warum die Bürgerstiftung von der Grillparzerstraße nun ganz zentral an den Marktplatz umgezogen ist? „Weil ich mit meiner Anwaltskanzlei umgezogen bin – und da musste die Bürgerstiftung zwangsläufig mit“, sagt Susanne Hammann und lacht. Zuvor war nämlich sowohl die Kanzlei der Rechtsanwältin wie auch die Stiftungs-Geschäftsstelle, für die sie zuständig ist, in Privaträumen untergebracht. „In einem Zimmer“, so Hammann am Samstag im zweiten Stock am Marktplatz 1. „Diese Adresse ist übrigens nicht das Rathaus, wie viele immer wieder vermuten“, betont Stiftungsvorsitzender Karl-Heinz Walter.

Mehr Platz gibt es nun also dort in dem Haus, das einen fantastischen Blick nicht nur über den Marktplatz sondern auch in die untere Wilhelmstraße gewährt. Doch die Gäste waren am Samstag nicht wegen der tollen Aussicht gekommen: Unter notarieller Aufsicht wurden die Gewinner gezogen, die sich an der Adventskalender-Aktion der



Schüler der Theodor-Heuss-Schule haben die Adventskalender-Aktion der Reutlinger Bürgerstiftung organisiert. Am Samstag wurden die Gewinner gezogen. Foto: Norbert Leister

Bürgerstiftung beteiligt hatten. Organisiert, gestaltet und realisiert hat die Aktion eine Projektgruppe der Fachschule für Wirtschaft an der Theodor-Heuss-Schule. „Das war viel Arbeit und viel Aufwand“, sagt Lena Keuerleber aus dieser Gruppe im Rückblick. Die Aktion planen, Preise von Reutlinger Geschäftsleu-

ten besorgen, die Postkarten gestalten, drucken lassen und vieles mehr hatten die Schüler innerhalb von knapp zwei Wochen auf die Füße gestellt.

31 Preise spendeten Reutlinger Unternehmen, darunter einige Gutscheine. „Wir haben dabei viel gelernt, auch im Team zu arbeiten“,

sagt Keuerleber. Von 1000 solcher Postkarten sind insgesamt 200 zurückgekommen, fast alle trugen das richtige Lösungswort.

Von der Aktion profitiert haben aber nicht nur die Gewinner, sondern auch das Reutlinger Frauenhaus: Leiterin Irene Köpf nahm am Samstag einen Scheck über 1000

Euro für therapeutisches Spielmaterial in Empfang.

Und das war nicht die letzte Aktion in diesem Jahr, verspricht Hans Hammann. Denn: Im Juli steht der zehnte Geburtstag der Bürgerstiftung an, die mittlerweile vier Unterstiftungen unter ihrem Dach vereint. Die größte von ihnen ist die Stiftung Marienkirche, die den baulichen Erhalt des Reutlinger Wahrzeichens unterstützt. Die Rainer-Kehrer-Stiftung fördert soziale Projekte mit Vorbildcharakter, und die Stiftung Wirbelwind dient der Beratung sexuell missbrauchter Jungen und Mädchen wie auch der Prävention. Hinzu kommt als bislang letzte in der Reihe die Stiftung Umweltbildungszentrum Listhof. „Wir sind zur Dachorganisation geworden“, betont Walter.

Zu den geplanten Aktionen 2012 zählt mit Sicherheit wieder das Benefiz-Essen, das laut Hans Hammann sehr gut ankommt. Einige Stände auf Märkten und Festen sind ebenso wieder vorgesehen wie weitere Info-Samstage und – ein großes Fest am 1. Juli auf dem Gelände des Naturtheaters. Gleichzeitig versucht die Bürgerstiftung, bei Unternehmen Spender zu finden, die 250 Euro pro Jahr geben. „Hintergrund ist, dass wir die Kosten für Verwaltung und für andere Dinge wie etwa für Werbematerialien darüber abdecken können“, so Dr. Hammann. „Dann können wir gegenüber Privatspendern sagen: Ihr Geld geht zu 100 Prozent an den guten Zweck.“